

Tonfiguren und Pferdeglück

Gesellenprüfung Auszeichnungen für Hera Reich (21) und Kathrin Dieing (26) von der Islandpferde-Töpferei Ochsenreiter

VON TAMARA WUCHER

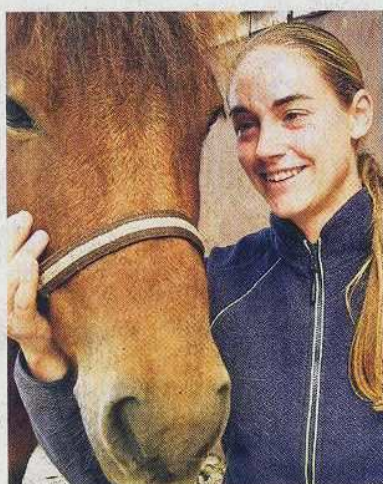
Heimenkirch Noch ahnt man nicht, was einmal aus dem rotbraunen Klumpen werden soll, den die Keramikerin Hera Reich aus Gestratz sorgfältig auf der Töpferscheibe platziert. Wenige Augenblicke später staunt der Betrachter; Durch die geschickten Finger der 21-Jährigen hat sich das unscheinbare Tonstück in eine fein geschwungene Form verwandelt. Vor kurzem hat Hera Reich ihre Ausbildung am Töpferhof der Familie Ochsenreiter in Mothen (Gemeinde Heimenkirch) erfolgreich abgeschlossen. Mit ihrer Abschlussnote von 1,38 hat sie das beste Ergebnis in Raum Bayern/Baden-Württemberg erzielt.

„Das richtige Zentrieren auf der Scheibe ist die Basis“, verrät die junge Gesellin, während sie unaufhörlich arbeitet, die tönernen Masse gleichmäßig formt und mit ihren Fingerspitzen hochzieht. Wenn die Form fertig ist, wird sie getrocknet, von Unebenheiten befreit, im Ofen gebrannt und schließlich bunt glasiert, bevor die lustige Erdnussmaus den Kunden anschnuzelt.

Was bei Hera Reich so einfach aussieht, ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrung, betont Angelika Ochsenreiter. Als Keramikermeisterin bildet sie seit 33 Jahren auf dem eigenen Hof Lehrlinge aus. „Es ist ein anspruchsvoller Beruf, zu dem man nicht nur Übung, sondern auch Talent braucht“, sagt sie. Und nicht nur das. Wie Hera Reich berichtet, wirken sich auch Kleinigkeiten, wie ihre Laune auf die Arbeit

aus: „An einem schlechten Tag klappt auch das Drehen nicht gut.“

Über schlechte Tage macht man sich in der Töpferwerkstatt des Hafnerholts allerdings wenig Sorgen. „Wir haben schnell gemerkt, dass Hera toll zu uns passt und ein überdurchschnittliches Talent zum Modellieren besitzt“, erzählt der Hofherr Rolf Ochsenreiter. In der familiären Atmosphäre des Hofes hat die 21-Jährige innerhalb der drei Ausbildungsjahre nicht nur gelernt, die Hände beim Drehen ruhig zu halten, sondern auch im Ladengeschäft in Lindau oder auf Märkten beim Verkauf geholfen. Nebenbei war sie elf Wochen im Jahr auf der Schule in Landshut, um sich dort das theoretische Wissen über Ton, Glasuren und technisches Zeichnen anzueignen. Als Gesellin bleibt sie dem Betrieb erhalten.



Pferdewirtin Kathrin Dieing mit der Stute Lind.



Hera Reich aus Gestratz hat die beste Gesellenprüfung in Bayern und Baden-Württemberg abgelegt. Fotos: Tamara Wucher

Auch die zweite Gesellin am Hof hat mit Abschluss ihrer Ausbildung eine Auszeichnung erhalten: Kathrin Dieing aus Weiler hat sich als Pferdewirtin mit einem Schnitt von 1,87 in der praktischen Prüfung die Georg-Graf-von-Lehndorff-Plakette verdient. Vor ihrer Ausbildung am Hof der Familie Ochsenreiter war die 26-Jährige bereits gelernte Industriekauffrau. Als die Firma, in der sie beschäftigt war, den Betrieb einstellen musste, war für sie ein Wendepunkt erreicht: „Ich wollte schon als Kind Pferdewirtin werden und ergriff dann einfach die Chance, doch noch meinen Traumberuf zu lernen“, erzählt sie lächelnd.

Auf den Hafnersholt ist sie wegen der hiesigen eher seltenen Islandpferde gekommen, die der Betrieb in Muthen züchtet. Zu ihren täglichen Aufgaben gehört nun das Füttern, Pflegen und die gesundheitliche Versorgung der rund 50 Tiere genauso wie das Training im Sattel oder auch die Weidepflege mit dem Traktor.

Die Islandpferde-Töpferei

- 1976 erwirbt das Keramikerehepaar Rolf und Angelika Ochsenreiter den Hof in Mothen (Gemeinde Heimenkirch).
- Durch ihre Tochter Silvia, eine erfolgreiche Turnierreiterin, kommen 1984 die ersten Islandpferde an den Hof, der daraufhin zum „Hafnersholt“ wird.
- Der Name „Hafnersholt“ setzt sich aus dem alten Begriff „Hafner“ (Töpfer) und dem isländischen Wort „Holt“ (Hof) zusammen.
- Arbeiten aus der Keramikwerkstatt können am Hof oder im Laden in Lindau erworben werden.
- Das Gestüt von Silvia Ochsenreiter in Mothen bietet unter anderem Reitunterricht, Reiterferien und Lehrgänge an.

➤ **Infos im Internet unter:**
www.islandpferde-toepferei.de und
www.hafnersholt.de